



Liebe Malteser,

als erstes möchte ich mich bei allen bedanken die den Malteser Wohlfühltag 2015 zu einem großen Erfolg haben werden lassen. Von der Spendenannahme im KSC über die Vorbereitung der Kleiderkammer durch die Joblinge bis hin zum Tag selber war es rund herum gelungen. Die gut 250 Gäste fühlten sich wohl, hatten Freude und Spaß und genau das wollten wir Malteser ihnen geben – danke Ihnen allen dafür. Viele weitere Aktionen, Veranstaltungen oder Feste gab es in den vergangenen Wochen zu erleben, dazu mehr in diesem Newsletter. Hinweisen möchte ich schon jetzt auf die Reise zu unserem Auslandsprojekt in Achalziche in Georgien, zu dem es in den kommenden Wochen viele weitere Berichte geben wird. Es ist eine wunderbare Arbeit, die dort für behinderte Menschen tagtäglich geleistet wird und die wir aus Berlin unterstützen können.



Bei uns Maltesern ist immer etwas los, so auch am kommenden Wochenende, an dem es eine große, mehrtägige Katastrophenschutzübung der Gliederung Nord geben wird. Passend dazu freue ich mich auch, wenn sich viele unserer Einsatzsanitäter häufiger für Einsätze und Veranstaltungen melden, damit die Arbeit nicht immer nur auf wenigen Schultern ruht. Geben Sie sich einen Ruck und spenden ein wenig Zeit, damit alle davon etwas haben.

Ihr

Henric Thies.

Bild des Monats



So sah es Anfang März beim Fahrsicherheitstraining unserer Einsatzsanitäter im Brandenburgischen aus. Das Fahren, besonders aber das Bremsen der ganz Großen will gelernt sein. Spaß hatten unsere Jungs auf alle Fälle, und der frühlinghafte Sonnenuntergang tat sein Übriges dazu.

Herausgegeben von:
Malteser Hilfsdienst
Kommunikation & PR
V.i.S.d.P.: Matthias Nowak
Alt-Lietzow 33
10587 Berlin
Tel.: 030 / 348 003-800
Fax: 030 / 348 003-809
presse@malteser-berlin.de
www.malteser-berlin.de



Joblinge - Die Vorbereiter für den Wohlfühltag

Am Samstag, den 28. März fand unser Malteser Wohlfühltag in der Diözesangeschäftsstelle Alt Lietzow 33 statt. Hilfsbedürftige und Stadtarme konnten an diesem Tag zu uns in die Alte Feuerwache kommen und sich wohlfühlen. Dabei werden auch Kleider an die Bedürftigen vergeben. Diese mussten aber erst einmal sortiert werden. Von Montag bis einschließlich Freitag halfen uns dabei 17 Joblinge, die diese Zeit für das Kennenlernen und Zusammenwachsen ihrer Gruppe nutzten. Die Initiative Joblinge hilft jungen Menschen, die einen schwierigen Start ins Berufsleben haben schneller Fuss zu fassen und einen Ausbildungsplatz zu finden der zu ihnen passt.

Auch Melli war dabei und sortierte Kinderhosen, Blusen und Pullover. Auch sie weiß noch nicht in welche Richtung es sie zieht. Deshalb ist sie zu den Joblingen gegangen. Bei den Maltesern zu helfen, damit die eigene Gruppe der Joblinge zusammenwächst um die Gruppe kennen zu lernen empfindet sie als lehrreich: „Es ist gut etwas für die Allgemeinheit zu tun. Denn es kann jedem passieren, dass es einem nicht so gut geht und man auf Hilfe angewiesen ist. Ich wäre gerne Ehrenamtlich tätig, habe aber nicht genug Zeit. Gerade deshalb ist es gut, dass wir Joblinge jetzt die Zeit so nutzen und anderen helfen.“



Der Vorher-Nachher-Vergleich



Die alte Feuerwache wird zur Wohlfühloase

Dann war es endlich soweit, rund 250 Gäste konnten wir am diesjährigen Wohlfühltag empfangen. Streetworker und Host der RTL-Show „Die Ausreißer“ Thomas Sonnenburg konnte sofort tätig werden und zwei Personen in einem persönlichen Gespräch helfen. Auch der Physiotherapeut unserer Manna-Patin und Olympiateilnehmerin Bente Kraus linderte die Muskel- und Gelenkschmerzen einiger Besucher, wenigstens für ein paar Stunden.

Der Hunger unserer Gäste konnte besonders durch die großzügige Spende von Curry 36 gestillt werden. 500 Portionen Currywurst und Pommes waren schnell verteilt. Es gab aber auch Kaffee und Kuchen.

Am Nachmittag begeisterte der Shanty-Chor mit seinen Seemannsliedern. Einige der Gäste tanzten, andere schunkelten auf ihren Plätzen mit und genossen die gute Unterhaltung.

Für unser Familienzentrum Manna konnte Bente Kraus einen 3000 Euro Scheck von der Heinz von Heiden GmbH Massivhäuser entgegennehmen.





Kämpfe mit uns!-Kampagne - Eine Unterschriftenaktion mit Paul DruX

Beim Heimspiel gegen den HSG Wetzlar siegten die Füchse, in der Max-Schmeling-Halle am 18. März. Auch unser „Kämpfe mit uns!“-Kampagnen Fuchs Paul DruX war ganz vorn mit dabei.

Schon vor dem Spiel warb Dr. Frank Steffel, Präsident der Füchse und Bundestagsabgeordneter für Berlin Reinickendorf, für ehrenamtliches Engagement beim Malteser Hilfsdienst. Auch der Kampagnenspot wurde während der Halbzeitpause gezeigt und begeisterte die Zuschauer.

Nach dem Spiel stand dann die Autogrammstunde mit Malteser-Fuchs Paul DruX an. Er unterschrieb selbstverständlich auf unseren „Herzmuskelkater“-Karten.

Die Fans freuten sich und waren begeistert von Pauls Engagement für die gute Sache.

Vielen Dank an unsere Schulsanitäterinnen Anika, Marie-Louise, Flora und Isabelle die bei der Vorbereitung geholfen haben.



Fuchs Paul DruX bei der Arbeit



Auch Maskottchen und Schulsanitäterinnen Anika, Marie-Louise, Flora und Isabelle genossen die Aktion



Ein Riesenerfolg: Teddybear Toss in der Max-Schmeling-Halle

Am 9. April spielten die Berlin Recycling Volleys gegen DWS Powervolley Düren um den Einzug ins Finale der Deutschen Meisterschaft.

Vorher hatten die Volleys ihre Zuschauer aufgerufen, Kuscheltiere mit ins Stadion zu bringen um sie bedürftigen Kindern zu spenden.

Während der zweiten Satzpause war es so weit.

Die rund 4200 Zuschauer warfen ihre Plüschtiere auf das Spielfeld und nach einem knapp eine Minuten langen Plüschtier-Schauer war das Spielfeld bedeckt mit Hoffnungsspendern für die zukünftigen Besitzer. Die Menge der Plüschtiere überraschte uns alle, ca. 5000 Stück konnten wir einsammeln. Maskottchen, Ballkinder und Spieler halfen das Spielfeld freizuräumen. Auch ein bisher namenloses Kamel landete auf dem Spielfeld und wurde von Maskottchen Charlie eingesammelt.

Im dritten Satz konnten die BR Volleys dann das Spiel gewinnen und ihren Einzug ins Finale der Deutschen Meisterschaft feiern.

Das alte ATW konnte zum Glück alle Geschenke fassen. Das große Kamel ist dabei zum ständigen Begleiter geworden und darf vorne sitzen, natürlich angeschnallt. In den kommenden Wochen werden die kleinen Plüschfreunde mit Hilfe von den Volleys und Senator Czaja an bedürftige Kinder verteilt.



Das Kamel wechselt seinen Besitzer



Pilgerwanderung der Berliner Malteser Jugend in Franken



Anfang April machte sich eine kleine Pilgergruppe der Malteser Jugend auf den Weg ins Frankenland (liegt in Bayern). Acht Jugendliche aus der Katholischen Schule St. Franziskus und der Katholischen Theresienschule erklommen das Fichtelgebirge und machten zu Fuß Halt an zahlreichen Stationen ihrer Pilgerroute über Vordorf, Marktredwitz und Mitterteich. Nebenbei pilgerten sie durch die Städte Bayreuth und Hof. Nach nur wenigen Tagen kamen sie glücklich und voller neuer gemeinsamer Eindrücke wieder in Berlin an.



Schulsanitäterkurse in Potsdam und Fürstenwalde

Unser Schulsanitätsdienst in Brandenburg findet immer mehr Zuspruch: Derzeit versammeln sich in Fürstenwalde an der Katholischen Schule Bernhardinum Wochenende für Wochenende Schülerinnen und Schüler und machen ihre Mensa zum Ausbildungsort.

In Potsdam bildet die Malteser Jugend zehn Schülerinnen und Schüler aus der Marienschule und dem Schadowgymnasium aus. Bedanken wollen wir uns an dieser Stelle bei den beiden Ausbildern Stefan Bernart und Patrik Schewe.

Zahlen der MMM für das Jahr 2014

Die Malteser Migranten Medizin hat im Jahr 2014 in Berlin rund 9.500 Patienten behandelt, die keine Krankenversicherung haben.

Diese Zahl ergibt sich aus der Jahresstatistik. Danach wurden in der Praxis in Wilmersdorf im vergangenen Jahr allein ca. 1.750 Kinder behandelt, rund 190 Geburten wurden begleitet.

In der durch Spenden finanzierten Malteser Migranten Medizin in Berlin behandelt ein Team von rund 30 ehrenamtlichen Mediziner Menschen ohne Krankenversicherung in acht medizinischen Fachrichtungen – egal woher sie kommen. Seit dem vergangenen Jahr gibt es in der Malteser Migranten Medizin auch eine Sozialberatung.



Neustart - Der Tanzkurs für demenziell veränderte Menschen



Eine Premiere der besonderen Art fand am 20. März im Maltesersaal statt: Ein Tanzkurs für Menschen mit Demenz. Unter fachkundiger Anleitung des Tanzlehrers geht es darum, den Menschen das Tanzen wieder in Erinnerung zu bringen und die Lust auf weitere Tanzschritte zu fördern. Tanzen weckt Erinnerungen und Gefühle. Die Teilnehmer hatten allesamt viel Spaß und Freude. Auch auf die nächsten Termine freuen sich schon alle Beteiligten.

„Menschen Helfen!“ -

Die Spendenaktion vom Tagesspiegel

„Menschen helfen!“ so heißt die Spendenaktion von Tagesspiegel.de, bei der Leser für soziale Projekte spenden. Dieses Jahr kamen so rund 300.000 Euro für das wichtige ehrenamtliche Engagement der Bürger Berlins zusammen. Auch wir Malteser wurden erneut mit Geldern für zwei unserer Projekte bedacht, nämlich die Malteser Migrantinnen Medizin und die Suppenküche. Die beiden Projekte erhielten Spenden in Höhe von vielen tausend Euro.



Vertrieb 2.0 – was ist das?

Bei den Maltesern deutschlandweit und damit auch in Berlin und in der gesamten Region Nord-Ost startet in diesen Monaten das Vertriebsprojekt 2.0. Der neue Leiter des Vertriebs in der Region, Alexander Haliw, hat uns erklärt, was dieses Projekt ist, wofür es geht und wer damit arbeitet:



Alexander Haliw,
Vertriebsleiter Region
Nord-Ost

Berlin News: Herr Haliw, seit kurzem sind sie bei den Maltesern, um was geht es bei Vertrieb 2.0?

AH: Das Ziel vom sogenannten Vertriebsprojekt 2.0 ist es, dass die Malteser deutschlandweit in einigen Jahren die Nummer 2 auf dem Hausnotrufmarkt sind. Um dieses Ziel zu erreichen unternehmen die Malteser derzeit viele Anstrengungen. Dazu gehören eine neue Struktur, neues Personal und ein deutschlandweit angeglichenes Vorgehen im Bereich des Vertriebs für den Hausnotruf.

Berlin News: Was ist die Aufgabe der neuen Mitarbeiter?

AH: Die meisten der neuen Mitarbeiter werden sogenannte Seniorenberater sein. Deren Aufgabe ist es, Termine für Hausnotrufanschlüsse für neue Kunden zu organisieren. Gleichzeitig sind sie aber auch aufgefordert, neue Fördermitglieder für die Malteser zu gewinnen. Um diese Aufgaben flächendeckend erfüllen zu können, wird es in der gesamten Region Nord-Ost bis Ende des Jahres rund 30 Kollegen in diesem Bereich geben, in Berlin und Potsdam allein sieben.

Berlin News: Wie sind die neuen Kollegen in die bisherigen Abläufe eingebunden?

AH: Alle neuen Kollegen in diesem Bereich arbeiten eng mit dem Hausnotrufteam zusammen, wenn es um die Anschlüsse und Kundenfragen geht. Von daher werden sie sich schnell in der Malteserwelt eingelebt haben.

Berlin News: Vielen Dank!

